Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Dezember 1938

Nachlass Faulhaber 10018, S. 145

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 26.12.38. Zweiter Weihnachts feiertag: Sehr kalt. Blumen an den drei Fenstern links seit zehn Tagen. 7.00 Uhr im Hause celebriert.

Oberbauinspektor Wenzel: gratuliert. Über Sankt Vincenz. Die Eisentüre am Balkonfenster und die an den Gitterfenstern der Garage. Cento *[Ital. „Hundert“]*.

Antonia Canstadt - bringt eine Tischdecke, selbst gehäkelt, „aber auch gebrauchen“. War in Rom bei den Freunden, die als Nichtarier aus Italien auswandern müssen. Sie selber wohl noch in Stellung, aber ihre Zukunft unsicher. Ein Vetter in der Schweiz schreibt, er könnte nicht helfen. Cento *[Ital. „Hundert“]*.

Herr und Frau Felser mit dem Sohn. Über den Bau der Promenade straße, Geschäftsladen in Lauben. Bietet sein Auto an. Der Kleine erhält Schokolade und „Meßgebetbüchlein“.